Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 5 (1981)
Heft: 2

Artikel: Die Musikschule Baar heute
Autor: Hürlimann, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-958593

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

musikschulen stellen sich vor

DIE MUSIKSCHULE BAAR HEUTE

Aus der Chronik der Musikschule Baar ist zu entnehmen, dass im Jahre 1959 die vorher von der Gemeinde subventionierte "Privatschule" eine "gemeindliche Musikschule wurde. Seit Inkrafttreten der neuen Gemeindeorganisation im Jahre 1979 untersteht die Musikschule von Amtes wegen dem Schulpräsidenten.

Die Organe der Musikschule

Der Einwohnerrat ist die oberste Instanz der Musikschule. Er erlässt die Verordnungen, wählt die Mitglieder der Musikschulkommission sowie den Leiter der Musikschule und die Musiklehrer.

Die Mitglieder der Musikschulkommission rekrutieren sich aus der Bevölkerung von Baar. Es sind in der Regel Personen, die sich in irgendeiner Form aktiv am Musikleben der Gemeinde beteiligen. Die Musikschulkommission bereitet Reglemente und Verordnungen zuhanden des Einwohnerrates vor, sie behandelt Sachgeschäfte, schlägt Musiklehrer zur Wahl vor und visitiert den Unterricht.

Der ebenfalls vom Einwohnerrat gewählte Musikschulleiter gehört mit beratender Stimme der Kommission an. Er ist zuständig für sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben. Ihm unterliegt auch die Ueberwachung des Unterrichts, der ständige Kontakt mit Musiklehrern, Schülern und Eltern und die Verwaltung des musikschuleigenen Inventars.

Die Musiklehrer - vorwiegend Berufsmusiker und Berufsmusikstudenten - werden auf Vorschlag der Musikschulkommission vom Einwohnerrat gewählt. Die Erteilung eines aufgeschlossenen, sachlichen Musikunterrichtes und die Teilnahme an Veranstaltungen der Musikschule Baar sind die wesentlichsten Aufgaben dieser Lehrpersonen.

Alle Schulkinder und Jugendlichen von Baar haben die Möglichkeit, den Unterricht an der Musikschule zu besuchen. Wer sich dafür entschliesst, hat dann die verschiedenen Stufen ordnungsgemäss zu durchlaufen. Während der gesamten Ausbildung ist der Austritt jeweils auf Ende eines Semesters möglich. Die Musikschü-

ler werden ab zweiter Primarklasse unterrichtet. In der zweijährigen sogenannten "Grundschule" haben sie die Möglichkeit, in verschiedenartigen Gruppen das gemeinsame Musizieren mit Blockflöte, Orff-Instrumenten, Gesang, Bewegung usw. zu erlernen. Auf dieser Stufe soll die Freude und das Interesse an der Musik geweckt und gefördert werden. "Wie klingen die verschiedenen Instrumente, für welches Instrument soll ich mich später entscheiden?" Antworten auf solche und ähnliche Fragen versucht ein einfacher Instrumentenkunde-Unterricht auf dieser Stufe zu vermitteln. Hat sich das Kind nach zweijähriger Grundschulausbildung entschieden, beginnt der Instrumentalunterricht ab der vierten Primarklasse.

Die ersten Jahre dienen dazu, im wöchentlichen 30minütigen Einzelunterricht (bei vereinzelten Instrumenten 45 Minuten) ein elementares Können zu entwickeln. Im 1. und 4. Semester wird zusätzlich eine wöchentliche Klassentheoriestunde durchgeführt. Während des dritten Ausbildungsjahres sollen neben dem weiterhin andauernden Einzelunterricht das Wissen und Können in einem Gruppenspiel vertieft werden. Nach dieser dreijährigen "Elementarausbildung" tritt der Schüler in die Fortbildungsstufe über. Hier wird der bisherige 30minütige Unterricht auf 45 Minuten erweitert (bei vereinzelten Instrumenten von 45 auf 60 Minuten). Daneben ist der Schüler nun reif, in einem der Ensembles der Musikschule mitzuwirken (z.Zt. Flötenensemble, Jugendorchester, Jugendmusik).

Die weitere Ausbildung kann dann im Alter von 18 - 20 Jahren mit der Erlangung eines Zeugnisses abgeschlossen werden. Eine neutrale Fachjury wird anlässlich eines Konzertes oder einer Prüfung das Können des Schülers beurteilen. Selbstverständlich ist diese höchste erreichbare Stufe an der Musikschule Baar fakultativ.

Bösendorfer

150 Jahre Symbol Wiener Musikkultur

Der Einzelunterricht in der Elementar- und Fortbildungsstufe ermöglicht es, auf die individuellen Fähigkeiten des Kindes einzugehen. Das Vermitteln von allgemeinem Wissen und Können, die Ausbildung auch weniger begabter Kinder ist so wichtig wie die Förderung besonders begabter Jugendlicher.

Die Schüler der Fortbildungsstufe verteilen sich auf die folgenden Ensembles: Blockflötenensemble 21 Schüler, Jugendorchester 25 Schüler, Jugendmusik 60 Schüler und Schlagzeugensemble 6 Schüler.

Instrumentenangebot und Schülerzahlen

Zur Zeit besuchen die verschiedenen Abteilungen der Musikschule Baar:

Grundschule	313	Schüler	Flöte	53	Schüler
Klavier	101	"	Oboe	3	"
Violine	47	"	Klarinette	55	"
Violoncello	9	"	Saxophon	13	"
Mandoline	20	"	Blechblasinstrumente	71	"
Gitarre	61	"	Trommel/Schl.zeug	22	"
Blockflöte	79	"			
			Total	848	Schüler

Finanzielles

Ausgaben

Gehälter Verwaltung und Lehrkräfte	Fr. 617'300.--
Spesenentschädigung (Lehrkräfte mit über 15 km Anreiseweg erhalten Bahnzulagen)	Fr. 9'000.--
Anschaffungen (Instrumente)	Fr. 30'000.--
Unterhalt und Reparaturen Instrumente	Fr. 6'000.--
Weitere Aufwendungen (Büromaterial, Unterrichtsmaterial, Musikalien für Ensembles, Veranstaltungen usw.)	Fr. 18'500.--
	Fr. 680'800.--

Einnahmen

Elternbeiträge	(26 %)	Fr. 177'000.--
Kantonsbeiträge (Subvention an die Gehälter der Lehrkräfte)	(18 %)	Fr. 123'000.--
Diverse Einnahmen	(0,5 %)	Fr. 3'000.--
Gemeindebeitrag	(55,5 %)	Fr. 377'800.--

Total	(100 %)	Fr. 680'800.--
	=======	==========

Elternbeitrag

In einer neuen, ab Beginn des Schuljahres 1981/82 gültigen Schulgeldverordnung sind die Elternbeiträge wie folgt geregelt:

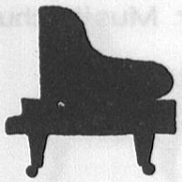
		jährlicher Beitrag
A. Gruppenunterricht		
- Grundschule	45 Min.	Fr. 75.--
- Instrumentalstufe (Ausnahmen)	45 Min.	Fr. 165.--
	60 Min.	Fr. 220.--
B. Einzelunterricht		
- Instrumentalunterricht Klavier	45 Min.	Fr. 540.--
	60 Min.	Fr. 720.--
- Instrumentalunterricht	30 Min.	Fr. 220.--
übrige Instrumente	45 Min.	Fr. 330.--
	60 Min.	Fr. 440.--

Geschwisterrabatt (nur bei Einzelunterricht)

2 Kinder je 10 %
3 Kinder je 20 %
4 Kinder je 30 % usw.

Instrumentenmiete	1. - 4. Jahr	Fr. 70.--
	ab 5. Jahr	Fr. 180.--

Zu verkaufen C E M B A L O Marke Georg Zahl, München
1manualig, Preis Fr. 9'500.--
Tel. 061 / 72 37 87



Bösendorfer

Der Flügel mit Herz

DIE MUSIKSCHULE BAAR MORGEN

Der Weiterausbau des Instrumentenangebotes an der Musikschule Baar erfolgt organisch. Im Verlaufe der nächsten Jahre sollen etwa folgende Ausbildungsmöglichkeiten ins Angebot der Musikschule aufgenommen werden: Viola, Kontrabass, Fagott, Horn, Gesang, Akkordeon.

Die Gruppen- und Ensembletätigkeit der Mandolinen- und Gitarrenschüler drängt sich demnächst auf.

Die Schülerzahl der Musikschule hat sich in den letzten sieben Jahren vervielfacht: 1960 entfiel auf 200 Einwohner 1 Musikschüler, 1979 kam einer auf 20 Einwohner. Diese Tendenz ist einerseits der Einführung einer Grundschulausbildung in den zweiten und dritten Primarklassen und der Verbreiterung des Instrumentenangebotes zuzuschreiben, anderseits ist sie sicher der Erkenntnis zu verdanken, dass Musikunterricht für Kinder eine wertvolle Freizeitbeschäftigung darstellt, die vielerlei persönliche Bereicherung bringt.

Nachdem nun die älteren Schüler aus der Anfangszeit dieser Expansion ungefähr 16 - 17 Jahre alt sind und weiterhin zum grossen Teil Unterricht geniessen, wächst die Musikschule Baar mit neueintretenden Schülern - unabhängig von evt. rückläufiger Kinderzahl - weiter. Diese Entwicklung wird erst in drei bis vier Jahren, wenn die ersten "grossen" Jahrgänge die obere Grenze erreichen, stagnieren. Nach dieser Zeit ist zu erwarten, dass sich die Schülerzahl in etwa parallel zur Bevölkerungsentwicklung bewegt. Die schöne und verantwortungsreiche Aufgabe einer Musikschule, Kinder in das Reich der Töne einzuführen, ihnen sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vermitteln, verpflichtet uns, diese Möglichkeit jedem interessierten Kind in der Gemeinde Baar zu bieten und so einen Beitrag an die Erziehung und Bildung zu leisten.

Hans Hürlimann, Leiter der Musikschule Baar